



# Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Leipzig, den 2. Mai 2023

## Pressemitteilung

### **Deutscher Musikeditionspreis BEST EDITION geht bereits zum dritten Mal an die Leipziger Mendelssohn-Gesamtausgabe**

**Die an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig beheimatete Leipziger Mendelssohn-Gesamtausgabe hat für die Edition des Oratoriums "Elias" den Deutschen Musikeditionspreis BEST EDITION 2023 erhalten. Herausgegeben hat das fünfbändige Mammutwerk Prof. Christian Martin Schmidt, der von 1992 bis 2021 als Projektleiter der Ausgabe vorstand. Damit ist die Ausgabe, die im Verlag Breitkopf & Härtel erscheint, nach 2006 (Sämtliche Orgelwerke) und 2010 (Mendelssohn-Werkverzeichnis) bereits zum dritten Mal in ihrer Geschichte mit diesem renommierten Preis ausgezeichnet worden.**

In der Begründung der Jury heißt es: "Mit dem 2022 erschienenen Kritischen Bericht schließen der Verlag Breitkopf & Härtel und die Leipziger Mendelssohn Gesamtausgabe ein wissenschaftliches wie verlegerisches Großunternehmen ab: die Edition des Oratoriums Elias mit insgesamt nicht weniger als fünf in einem Zeitraum von 2009 bis 2022 erschienenen Bänden, herausgeberisch verantwortet von Christian Martin Schmidt. Nach der Partitur der Endfassung erschienen bereits Noten und Revisionsbericht der Frühfassungen, der vom Komponisten besorgte Klavierauszug und ein Band, der alle erhaltenen, aber bisher nicht veröffentlichten musikalischen Dokumente kommentiert zur Verfügung stellt. Mit dem nun erschienenen kritischen Bericht liegt für dieses Unternehmen nun der Schlussstein vor, in dem nicht nur die Einleitung alles zusammenbindet (und eine überhaupt erst nach Abschluss des gesamten Unternehmens mögliche zusammenfassende Chronologie der Entstehung liefert), sondern in dem darüber hinaus auch die Librettoentwürfe vorgelegt und in einem Anhang überdies Dokumente zur englischen Rezeption beigegeben wurden und damit auch die historische Bedeutung des Werkes dokumentiert ist."

Die Jury führt an: "Solche Unternehmungen sind deshalb so bemerkenswert, weil sie in bewundernswerter Weise die Chance und die Relevanz des weltweit einzigartigen Förderprogramms der Union der Akademien der Wissenschaften im Bereich der Musik zeigen: Langfristig gesicherte, öffentlich geförderte editorische Grundlagenforschung im Verbund mit traditionsreicher privatwirtschaftlicher Expertise im Verlag kommen zum Klingen, wenn diese Ausgabe genutzt wird. Dabei geht es den Gesamtausgaben, auch das zeigt diese Edition, schon

Agnes Silberhorn | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig  
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig  
Tel.: +49 (0)341 – 697642-50  
silberhorn@saw-leipzig.de  
www.saw-leipzig.de



## Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

lange nicht mehr darum, einen philologisch beglaubigten irgendwie idealen Text zu schaffen, sondern vielmehr zielt eine solche Edition darauf ab (und deshalb muss sie auch so umfangreich sein), über philologische Transparenz die Funktionsweise und den Status der Texte offenzulegen und Leser:innen wie Aufführenden Material und Wissen so zur Verfügung zu stellen, dass sie auf dieser Grundlage künstlerisch wie wissenschaftlich souverän mit dem Text umgehen können. Diese Bände wird man in den Bibliotheken der ganzen Welt finden und überall werden sie Aufführungen prägen."

Der Preis wurde im Rahmen der Leipziger Buchmesse 2023 an Nick Pfefferkorn, Leiter des Verlages Breitkopf & Härtel und – stellvertretend für den Herausgeber – an Dr. Ralf Wehner, Leiter der Arbeitsstelle übergeben. 2023 wurden insgesamt zehn herausragende Publikationen mit dem Musikeditionspreis ausgezeichnet.

Informationen unter

[www.saw-leipzig.de/de/aktuelles/deutscher-musikeditionspreis-best-edition-2023](http://www.saw-leipzig.de/de/aktuelles/deutscher-musikeditionspreis-best-edition-2023)

[www.best-edition.de/](http://www.best-edition.de/)



## Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

### Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Seitdem sie im Jahr 1846 als Königlich Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften gegründet wurde, sieht sich die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig der Tradition des von Leibniz geprägten Akademiegedankens verpflichtet, als Gelehrten-gesellschaft führende Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen zum regelmäßigen Diskurs zusammenzubringen und darüber hinaus im Einzugsgebiet Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen langfristige Forschung zu betreiben.

Als Gemeinschaft von Gelehrten besteht die Akademie aus bis zu 90 Ordentlichen Mitgliedern, die ihren Wohnsitz oder ihre Dienststelle in der Regel in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Thüringen haben. Des Weiteren besteht die Akademie aus bis zu 90 Korrespondierenden Mitgliedern und aus Ehrenmitgliedern. Im Jungen Forum können bis zu 15 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler das Akademie-Leben mitgestalten.

Als Forschungseinrichtung liegt der Schwerpunkt auf geistes- und kulturwissenschaftlichen Langfristvorhaben zur Erschließung kulturellen Erbes, von den die meisten Teil im europaweit einzigartigen Akademienprogramm sind. Die Digitalen Geisteswissenschaften sind ein weiterer Arbeitsschwerpunkt, zahlreiche Verbundprojekte zu diesem Thema werden von der Akademie koordiniert.

Derzeit betreibt die Akademie über 20 Vorhaben, viele davon in enger Kooperation mit Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. So wird mit der Erarbeitung von wissenschaftlichen Handwörterbüchern wie des Althochdeutschen Wörterbuchs eine große sprachwissenschaftliche Tradition fortgesetzt. Kommentierte Werkausgaben wie die Leipziger Mendelssohn-Gesamtausgabe und Briefeditionen wie die des Schumann- oder des Gottsched-Briefwechsels bilden weitere Arbeitsschwerpunkte, ebenso Forschung zur Kulturgeschichte, z. B. das interakademische Projekt „Klöster im Hochmittelalter“ oder die „Enzyklopädie jüdischer Kulturen“. Vorhaben wie die „Bibliotheca Arabica“ und die „Wissenschaftliche Bearbeitung der buddhistischen Höhlenmalereien in der Kuča-Region der nördlichen Seidenstraße“ ermöglichen zudem die gedruckte und digitale Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung kulturellen Welterbes. Bei der Arbeit entstehen oft umfassende digitale Portale wie die „PROPYLÄEN. Forschungsplattform zu Goethes Biographica“ oder seit Anfang 2023 das „Forschungsportal BACH“, in dem erstmals digital sämtliche verfügbare archivalische Quellen zur gesamten Musikerfamilie Bach erschlossen und öffentlich zugänglich gemacht werden.

In zahlreichen Veranstaltungsreihen werden Experten aus Wissenschaft und Politik eingeladen, den öffentlichen Diskurs über jeweils aktuelle gesellschafts- und wissenschaftspolitische Themen voranzubringen.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Diese koordiniert das Akademienprogramm – eines der größten geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.